

**Evangelische Hochschule
Darmstadt**

University of Applied Sciences
eh-darmstadt.de

**Prüfungsordnung der
Evangelischen Hochschule Darmstadt**

für den Master-Studiengang

Soziale Arbeit

vom 23.01.2017

Prüfungsordnung

Inhaltsübersicht	Seite
1. Abschnitt Allgemeines	
§ 1 Allgemeines	01
§ 2 Studienziele	02
§ 3 Akademischer Grad	03
§ 4 Zulassungsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren	03
2. Abschnitt: Dauer und Aufbau des Studiums	05
§ 5 Regelstudienzeit	
§ 6 Teilzeitstudium	05
§ 7 Credit-Punkte	05
§ 8 Studienprogramm	05
§ 9 Praxisphasen	05
3. Abschnitt: Prüfungsleistungen und ihre Bewertung	
§ 10 Formen der Leistungsnachweise	07
§ 11 Bewertung der Leistungsnachweise	08
§ 12 Wiederholung von Prüfungsleistungen	08
§ 13 Anrechnung von Modulen und Leistungsnachweisen	
4. Abschnitt: Abschluss des Studiums	09
§ 14 Masterthesis	09
§ 15 Zeugnis, Urkunde, Diploma Supplement	09
5. Abschnitt: Organisation des Prüfungswesens	
§ 16 Prüfungsausschuss	09
§ 17 Prüferinnen und Prüfer	09
§ 18 Regelungen für kooperative Studiengänge	
6. Abschnitt: Schlussbestimmungen	09
§ 19 In-Kraft-Treten	09
Anlagen¹	
Anlage	Masterzeugnis
Anlage	Diploma Supplement

Prüfungsordnung

¹ Seitenzahlen für die Anlagen müssen neu vergeben werden.

**der Evangelischen Hochschule Darmstadt
für den Master-Studiengang Soziale Arbeit
vom 16.11.2015**

1. Abschnitt: Allgemeines

§ 1 Allgemeines

- (1) Die Prüfungsordnung des Master-Studiengangs Soziale Arbeit an der Evangelischen Hochschule Darmstadt in der Fassung vom 16.11.2015 bildet zusammen mit der Rahmenprüfungsordnung der Evangelischen Hochschule Darmstadt in der Fassung vom 17.06.2013 die gültige Prüfungsordnung des Studienganges.
- (2) Der Masterstudiengang Soziale Arbeit ist dem Fachbereich Sozialarbeit/Sozialpädagogik zugeordnet.
- (3) Der Masterstudiengang Soziale Arbeit ist ein konsekutiver Studiengang, baut auf einem sieben-semesterigen Bachelorstudium der Sozialen Arbeit (210 CP) auf und umfasst drei Semester.
- (4) Der Master bildet den zweiten berufsqualifizierenden Abschluss und berechtigt zur Aufnahme eines Promotionsstudiums. Durch den Master-Abschluss wird festgestellt, dass die Kandidatin oder der Kandidat über die erweiterten und vertieften grundlagen- und fachwissenschaftlichen Kenntnisse im Bereich Soziale Arbeit verfügt und diese für die Konzept- und Organisationsentwicklung sowie die wissenschaftliche Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit nutzbar zu machen vermag.

§ 2 Studienziele

- (1) Auf der Grundlage einer generalistischen Ausrichtung und eines ganzheitlichen, ethisch begründeten Menschenbildes werden im konsekutiven Master-Studiengang Soziale Arbeit Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt, die die Studierenden dazu befähigen,
 - a) Wissen und Erfahrungen mit ethischen und theologischen Kategorien zu analysieren und zu beurteilen,
 - b) wissenschaftlich arbeiten und denken zu können und eine Forschungskompetenz zu entwickeln,
 - c) ein gesellschaftstheoretisch begründetes Verständnis der gesellschaftlichen Strukturen und Prozesse sozialer Ungleichheit, Ausschließung und Partizipation zu entwickeln und zu analysieren,
 - d) unter Berücksichtigung christlich-humanistischer Begründungen die historische Entwicklung und den aktuellen Diskussionsstand der Theoriebildung und Arbeitsformen der Sozialen Arbeit zu erfassen,
 - e) im Spannungsfeld von gesellschaftlicher Funktion, professionellem Selbstverständnis und subjektiven Situationsdefinitionen der Adressaten und Adressatinnen Sozialer Arbeit berufliche Handlungsfähigkeit herzustellen und zu reflektieren,
 - f) unter Berücksichtigung der Besonderheiten und Berufsfelder von Kirche und Diakonie eine theoriegeleitete, wissensbasierte Handlungskompetenz zu entwickeln,
 - g) eine - u.a. historisch - begründete professionelle Identität im Kontext interprofessioneller und interkultureller Praxiszusammenhänge Sozialer Arbeit zu entwickeln,
 - h) unter Einbeziehung lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Aspekte die Strukturen und Funktionsprinzipien des Sozialstaats in ihren Zusammenhängen mit und ihren Auswirkungen auf Soziale Arbeit zu erkennen und kritisch zu beurteilen,

- i) die Lebenswelten, Lebenslagen, subjektiven Situationsdefinitionen und Bewältigungsstrategien der Adressaten und Adressatinnen Sozialer Arbeit beschreiben und analysieren zu können,
- j) Theorie und Praxis als ein vermitteltes, komplexes Verhältnis zu begreifen und zu reflektieren

(2) Weitere besondere Studienziele sind die

- a) Erweiterung und Vertiefung einer Analyse- und Reflexionsfähigkeit von ethischen Begründungszusammenhängen in der Sozialen Arbeit
- b) Vertiefung in den gesellschaftstheoretischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit
- c) Befähigung zur eigenständigen Rezeption, Reflexion und Bewertung aktueller nationaler wie internationaler wissenschaftlicher Diskurse und Entwicklungen in der Sozialen Arbeit
- d) Befähigung zu einer eigenständigen und wissenschaftlich fundierten Bearbeitung und Reflexion von komplexen Problemstellungen in Theorie und Praxis Sozialer Arbeit
- e) Vertiefung der Analyse- und Reflexionsfähigkeit von Wissensbeständen, Organisationsstrukturen, politischen Entscheidungsprozessen, Theorien, Konzepten und Handlungsmethoden der Sozialen Arbeit im Hinblick auf ihre Konsequenzen für Partizipation und soziale Ausschließung
- f) Erweiterung und Vertiefung professioneller Handlungskompetenzen mit dem Ziel einer innovativen Praxisentwicklung
- g) Befähigung, zur eigenständigen Konzeptentwicklung, Initiierung und Steuerung von Planungsprozessen und Evaluationsverfahren in Leitungsfunktionen
- h) Befähigung auf der Basis eines vertieften Wissens und Verständnisses von Wissenschaftstheorie, Forschungsmethodologie und -methoden eigenständig Forschungsdesigns zu entwickeln und für die Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit in Theorie und Praxis nutzbar zu machen

Auf der Grundlage der interdisziplinären Ausrichtung des Studiengangs und einer Verpflichtung auf die Prinzipien eines partizipativen Lernens und einer dialogischen Didaktik richten sich die Lehr- und Lernformen an den jeweiligen Lernzielen der Module aus.

§ 3 Akademischer Grad

Der Master-Studiengang Soziale Arbeit verleiht nach erfolgreichem Abschluss den akademischen Grad Master of Arts Soziale Arbeit

§ 4 Zulassungsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren

(1) Zum Master-Studium kann zugelassen werden, wer nach dem sieben-semesterigen Studium an der EHD den Bachelorabschluss in Sozialer Arbeit (210 CP) oder einem vergleichbaren Hochschulabschluss in einem Studium der Sozialen Arbeit, Sozialpädagogik oder verwandter Studiengänge mindestens mit der Note 2,5 bestanden hat. Genauer ist in den vom zuständigen Fachbereichsrat beschlossenen Zulassungskriterien in der jeweils gültigen Fassung geregelt.

(2) Geht die Eignung der Bewerberin oder des Bewerbers aus den eingereichten Unterlagen nicht ausreichend hervor, entscheidet der Zulassungsausschuss gegebenenfalls nach einem Bewerbungsgespräch über die Zulassung zum Studium. Die verpflichtende Teil-

nahme an zusätzlichen Modulen aus dem Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit kann zur Auflage gemacht werden. Über Ausnahmen entscheidet der Zulassungsausschuss.

2. Abschnitt: Dauer und Aufbau des Studiums

§ 5 Regelstudienzeit

Der Master-Studiengang umfasst als konsekutiver Studiengang drei Semester einschließlich der Master-Arbeit.

§ 6 Teilzeitstudium

Das Studium kann durchgehend oder phasenweise als Teilzeitstudium mit mindestens 30 Credit-Punkten im Jahr absolviert werden. Die Höchststudiendauer verlängert sich dadurch entsprechend. Festlegungen in der Reihenfolge der Module, deren erfolgreicher Abschluss Voraussetzung für die Belegung von Folgemodulen ist, bleiben davon unberührt.

§ 7 Credit-Punkte

(1) Der Master-Studiengang ist modular aufgebaut. Das Studium gliedert sich in 5 Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule sowie Wahlfächer entsprechend § 6 Abs. 1 Satz 3 RaPO.

(2) Der Arbeitsaufwand umfasst insgesamt 90 Credit-Punkte.

(3) Ein Credit-Punkt entspricht 30 Zeitstunden. Hierin enthalten sind: die Anwesenheit in Veranstaltungen, die wöchentliche Vor- und Nachbereitungszeit, lehrveranstaltungsbegleitende Studienleistungen, die Vorbereitung der Prüfungsleistungen, die Modulprüfungen sowie die Praxiszeiten.

(4) Im Übrigen gelten § 6 Absatz 2 - 6., §§ 8, 9 und 14 RaPO.

§ 8 Studienprogramm

(1) Der Master-Studiengang umfasst im regulären dreisemestrigen Studienverlauf folgende Module und Credit-Punkte:

1. Semester	
Modul 1: Ethisch/theologische Vertiefung	5 CP
Beinhaltet eine Vertiefung der ethischen und theologischen Dimensionen des Sozialen und der Sozialen Arbeit unter den Perspektiven von Teilhabe und der Gestaltung von Teilhabe. Eine besondere Aufmerksamkeit gilt ethischen, religiösen Werten und ihrem normativen Einfluss auf personale, gesellschaftliche und professionelle Vorstellungen und Handlungen.	
Modul 2: Wissenschaft Sozialer Arbeit	15 CP
Beinhaltet eine vertiefte und eigenständige Auseinandersetzung mit Theorieentwicklungen Sozialer Arbeit unter wissenschaftstheoretischen, historischen und internationalen Gesichtspunkten als Grundlage für die konzeptionelle Gestaltung von Teilhabe in verschiedenen Handlungsdimensionen der Sozialen Arbeit.	
Modul 3: Forschung	10 CP
Beinhaltet auf der Basis eines Wissens und Verständnisses von Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodologie die eigenständige empirische und theoretische Entwicklung und Durchführung von Forschungsdesigns, um deren Ergebnisse für die Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit in Theorie und Praxis nutzbar zu machen und sich	

innerhalb der Fachdiskussion positionieren zu können.
→ Summe 1. Semester: 30 CP

2. Semester	
Modul 2: Wissenschaft Sozialer Arbeit	5 CP
Fortsetzung vom 1. Semester	
Modul 3: Forschung	5 CP
Fortsetzung vom 1. Semester	
Modul 4: Thematische Vertiefung	15 CP
Beinhaltet eine vertiefte und eigenständige Auseinandersetzung mit einem Spezialgebiet unter der zentralen Perspektive "Differenz, Anerkennung, Teilhabe", bezogen auf unterschiedliche Arbeitsfelder und Themen Sozialer Arbeit z. B. in den Bereichen "Arbeit - Armut - Teilhabe", „Vielfalt von Kunst und Kultur im Gemeinwesen“ oder „Gesundheit - Krankheit - Teilhabe“.	
Modul 5: Master-Kolloquium und Master-Arbeit	5 CP
Beinhaltet das Master-Kolloquium einschließlich der Erarbeitung der für die Erstellung der Master-Arbeit erforderlichen Forschungsmethodologie und –methodik (5 CP) und die Erstellung der Master-Arbeit (20 CP).	
→ Summe 2. Semester: 30 CP	
3. Semester	
Modul 4: Thematische Vertiefung	10 CP
Fortsetzung vom 2. Semester	
Modul 5: Master-Kolloquium und Master-Arbeit	20 CP
Fortsetzung vom 2. Semester	
→ Summe 3. Semester: 30 CP	

(2) In den einzelnen Modulen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen :

Modul Modultitel		Modulprüfung
Master-Studium		
1	Ethisch/theologische Vertiefung	Visualisiertes Referat
2	Wissenschaft Sozialer Arbeit	Mündliche Prüfung (30 Minuten pro Person)
3	Forschung	Forschungsbericht
4	Thematische Vertiefung	Hausarbeit mit mündlicher Präsentation (20 Textseiten)
5	Master-Arbeit	Master-Arbeit (70 - 90 Textseiten)

Zusätzlich können lehrveranstaltungsbegleitende Studienleistungen im Sinne von § 8 Abs. 1 Satz 2 RaPO verlangt werden. Diese sind dann gemäß § 14 Abs. 1 Satz 2 RaPO Voraussetzung für die Modulprüfung.

(3) Für die Absolvierung der Module ist im regulären Studienverlauf folgende Semesterstruktur vorgesehen.

1. Semester	Modul 1 Ethisch/theologische Vertiefung 5 CP	Modul 2 Wissenschaft Sozialer Arbeit 15 CP	Modul 3 Forschung 10 CP
30 CP			

2. Semester	Modul 2 Wissenschaft Sozialer Arbeit 5 CP	Modul 3 Forschung 5 CP	Modul 4 Thematische Vertiefung 15 CP	Modul 5 Master-Arbeit 5 CP
30 CP				

3. Semester	Modul 4 Thematische Vertiefung 10 CP	Modul 5 Master-Arbeit 20 CP
30 CP		

Im Falle eines Teilzeitstudiums ergibt sich ein davon abweichender Studienverlauf,

§ 9 Praxisphasen

Entfällt!

3. Abschnitt: Prüfungsleistungen und ihre Bewertungen

§ 10 Formen von Leistungsnachweisen

- (1) Die Leistungsnachweise ergeben sich aus § 8 Abs. 2 in Verbindung mit dem Modulhandbuch.
- (2) Das Einhalten von Bearbeitungszeiten bei Studienleistungen ist Voraussetzung für die Modulprüfung. Die Lehrenden weisen die Studierenden auf diese Regelung hin.
- (3) Im Übrigen gelten für Arten und Formen der Leistungsnachweise die §§ 8 - 12 RaPO.

§ 11 Bewertung von Leistungsnachweisen

- (1) Setzt sich eine Modulprüfung aus selbstständigen Teilprüfungen zusammen, muss jede Teilprüfung mit mindestens „ausreichend“ bewertet werden. Die Gesamtnote errechnet sich als arithmetisches Mittel aus den Noten der Teilprüfungen. Dabei ist eine Gewichtung je nach Anteil an den Credit-Punkten des Moduls möglich, was mit dem Beginn der Lehrveranstaltungen im Modul bekannt zu machen ist.
- (2) Im Übrigen gilt § 15 RaPO.

§ 12 Wiederholung von Prüfungsleistungen

- (1) Bei Nicht-Bestehen von Modulprüfungen, die in einer laufenden Lehrveranstaltung zu erbringen sind (z.B. Referat, Präsentation), kann die Wiederholungsprüfung aus einer schriftlichen Arbeit bestehen, deren Umfang entsprechend den Credit-Punkten des Moduls festgelegt wird.
- (2) Im Übrigen gilt § 18 RaPO.

§ 13 Anrechnung von Modulen und Leistungsnachweisen

- (1) Die Anrechnung von Modulen und Leistungsnachweisen aus anderen Studiengängen und/oder von anderen Hochschulen erfolgt auf Antrag der oder des Studierenden. Eine Anrechnung von Modulen und Leistungsnachweisen ist nur möglich, wenn deren Abschluss nicht länger als 5 Jahre zurückliegt. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (2) Im Übrigen gilt § 20 RaPO.

4. Abschnitt: Abschluss des Studiums

§ 14 Master-Thesis

- (1) Die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis beträgt vier Monate.
- (2) Wenn gleichzeitig noch Pflichtlehrveranstaltungen besucht werden, kann durch die Leitung des Prüfungsamtes die Bearbeitungszeit um bis zu 6 Wochen verlängert werden.
- (3) Der Arbeitsaufwand incl. Masterkolloquium beträgt 25 Credit-Punkte.
- (4) Der Seitenumfang der Master-Thesis beträgt mindestens 70 und höchstens 90 Textseiten (ohne Anhang).
- (5) Zur Thesis wird zugelassen, wer je nach Studienverlauf die Module 1-3 oder die Module 1,2 und 4 bestanden hat.
- (6) Im Übrigen gelten hinsichtlich der Anmeldung, Zulassung, Betreuung, Bewertung sowie der sonstigen Verlängerungen der Bearbeitungszeiten der Thesis und Rücktritt die §§ 22 und 23 RaPO.

§ 15 Zeugnis, Urkunde, Diploma Supplement

Es gilt § 24 RaPO in Verbindung mit den Anlagen 1, 2 und 3.

5. Abschnitt: Organisation des Prüfungswesens

§ 16 Prüfungsausschüsse

- (1) Für den Master-Studiengang Soziale Arbeit ist ein Prüfungsausschuss zu bilden.
- (2) Im Übrigen gilt § 25 RaPO.

§ 17 Prüferinnen und Prüfer

Es gilt § 27 RaPO.

§ 18 Regelungen für kooperative Studiengänge

– entfällt –

6. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 19 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt nach Genehmigung durch das Präsidium gem. § 6 Abs. 6 der Verfassung und Unterrichtung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst in Kraft.

Darmstadt, den 23.01.2017

Prof. Dr. Marion Großklaus-Seidel
Präsidentin

Die vorstehende Prüfungsordnung wurde vom Kuratorium gemäß § 11 Abs. 3 Nr. 3 der Verfassung für die Evangelische Hochschule Darmstadt genehmigt.

Darmstadt, den 13.02.2017

Der Vorsitzende des Kuratoriums
Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster

EVANGELISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT
University of Applied Sciences
(staatlich anerkannt)
Kirchliche Körperschaft des öffentlichen Rechts

MASTER OF ARTS
(Soziale Arbeit)

Zeugnis

Name, Vorname

geb. in

hat vor der Prüfungskommission des Fachbereichs Sozialarbeit/Sozialpädagogik
die Prüfungen
als Master of Arts
nach der Studien und Prüfungsordnung
der EVANGELISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT
vom
16.11.2015
mit Erfolg abgelegt.

Darmstadt, den <Datum>

<Die Leitung des Prüfungsamtes>

Prüfungsleistungen

Module	Inhalte	Note	Defini- tion	ECTS- Umrechnung	Modul CP
01	Ethisch/theologische Vertiefung				5
02	Wissenschaft Sozialer Arbeit				20
03	Forschung				15
04	Thematische Vertiefung				25
05	Master-Arbeit und Masterkollo- quium				25

Gesamtnote

<Note> (Dezimal)

EVANGELISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT
University of Applied Sciences
(staatlich anerkannt)
Kirchliche Körperschaft des öffentlichen Rechts

MASTER OF ARTS
(Soziale Arbeit)

staatlich anerkannt

Die Evangelische Hochschule Darmstadt
verleiht
Herrn/Frau
geboren am
in
auf Grund der am
im Fachbereich Sozialarbeit/Sozialpädagogik
bestandenen Prüfungen
den akademischen Grad

MASTER OF ARTS

Darmstadt, den

Präsident/in

Dekan/in

———— **Diploma Supplement** ————

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family Name:

1.2 First Name:

1.3 Date of Birth (day/month/year):

1.4 Place/Country of Birth:

1.5 Student Identification Number/Code:

2. QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language):

Master of Arts in the field of Social Work; MA Social Work

Master of Arts im Studiengang Soziale Arbeit; MA Soziale Arbeit

2.2 Main Field(s) of Study:

- Advanced Study of Ethics and Theology
- Science of Social Work
- Research
- Advanced Topic (choose one): Work, Poverty and Participation
OR Diversity of art and culture in the community OR Health - Illness - Participation
- Master Thesis

2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language):

Evangelische Hochschule Darmstadt

2.4 Language(s) of Instruction/Examination:

German and in selected modules/modular components English;
thesis in German or English.

3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level:

Postgraduate/Second Degree

3.2 Official Length of Programme:

One and a half years (three semesters)

3.3 Access Requirements:

Provided that sufficient vacancies are available, the following requirements must be met for admittance to the MA Programme. Students must

- have a Bachelor Degree, a German "Diplom," or similar in the Social Work Field
- demonstrate a profound scientific knowledge of Social Work (for example, with a grade point average of 2.5 or higher)
- prove sufficient command of the German Language (for non- German candidates).
- If the above requirements are not completely fulfilled, the Enrolment Board may also decide on admission on the basis of an interview with the candidate.
- Where applications outnumber student places, candidates with the best grades or interview results, whichever may be the case, will be accepted.

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study:

Full-time or part-time; 90 ECTS Credit Points (CPs)

4.2 Programme Requirements:

The programme is organised in 5 modules; 25 CPs are awarded for the Master Thesis and Masterkolloquium; one ECTS CP is equivalent to 30 hours of study.

4.3 Programme Details:

Nr.	Module	Module Examination	Se- mester	CP
01	Advanced Study of Ethics and Theology	Poster Presentation	1	5 CP
02	Science of Social Work	Oral Examination (30 min.)	½	20 CP
03	Research	Research Report	½	15 CP
04	Advanced Topic	Written Concept (20 Pages)	2/3	25 CP
05	Master-Colloquium and Master-Thesis	Thesis (70-90 Pages)	2/3	25 CP

4.4 Grading Scheme:

Due to the international nature of the Master Programme an international grading system, in accordance with the ECTS Manual, is used.

Mark	Definition	Explanation	ECTS - Grading
1,00 – 1,50	Excellent	Outstanding Performance	A
1,51 – 2,00	Very Good	Above-Average Performance	B
2,01 – 2,50	Good	Good/Solid Performance	C
2,51 – 3,50	Satisfactory	Average Performance	D
3,51 – 4,00	Sufficient	Performance Corresponds to the Minimal Requirements	E
From 4,01	Fail	Must Repeat Examination	F

Only the following grades are possible: 1,0; 1,3; 1,7; 2,0; 2,3; 2,7; 3,0; 3,3; 3,7; 4,0 and 5,0.

4.5 Overall Classification (in original language):

Eine Modulprüfung gilt als bestanden, wenn sie mit mindestens „ausreichend“ bewertet wird.

Setzt sich eine Modulprüfung aus selbstständigen Teilprüfungen (s. Angabe Modulhandbuch) zusammen, muss jede Teilprüfung mit mindestens „ausreichend“ bewertet werden. Die Gesamtnote der Modulprüfung errechnet sich als arithmetisches Mittel aus den Noten der Teilprüfungen. Dabei ist eine Gewichtung je nach Anteil an den ECTS-Punkten des Moduls möglich, was mit dem Beginn der Lehrveranstaltungen im Modul bekannt zu machen ist.

Einige Modulprüfungen werden nicht benotet, sondern nur mit „erfolgreich“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study:

The completion of the Master Degree qualifies one for admission to a doctorate programme.

5.2 Professional Status:

Entitles individuals to professionally work in the field(s) for which the degree was awarded.

6. ADDITIONAL INFORMATION

Institution website: www.eh-darmstadt.de

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Certification Date:

Head of the Examination Authority

(Official Stamp/Seal)

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information about the German National Higher Education System on the following pages provides the context for the above qualification and the type of institution that awarded it (DSDoc 01/03.00)

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1. Types of Institutions and Institutional Control

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of *Hochschulen*²

- *Universitäten* (Universities), including various specialized institutions, comprise the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities are also institutional foci of, in particular, basic research, so that advanced stages of study have strong theoretical orientations and research-oriented components;
- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences): Programs concentrate in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include one or two Semesters of integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- *Kunst- and Musikhochschulen* (Colleges of Art/Music, etc.) offer graduate studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

¹ Information on CIS directly relevant to purposes of the Supplement.

² Hochschule is the generic term for higher education institutions.

HE institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to HE legislation.

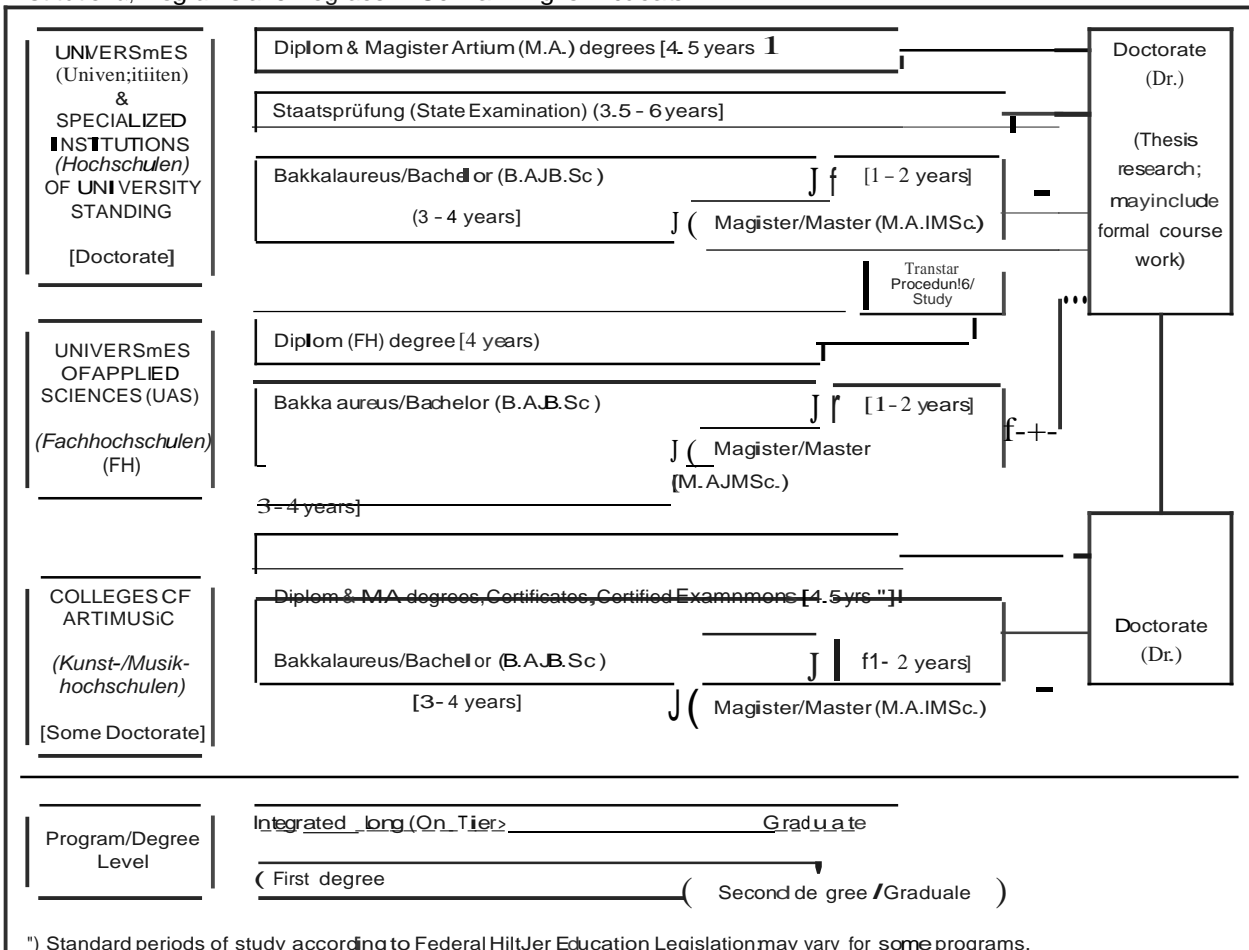
8.2 Types of programs and degrees awarded

- Studies in all three types of institutions are traditionally offered in integrated "long" (one-tier) programs leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completion by a *Staatsprüfung* (State Examination).
- In 1998, a new scheme of first- and second-level degree programs (*Bakkalaureus/Bachelor* and *Magister/Master*) was introduced to be offered parallel to or *in lieu* of established integrated "long" programs. While these programs are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they enhance also international compatibility of studies.
- For details cf. Sec. 8.41 and Sec. 8.42, respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programs and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations jointly established by the Standing Conference of Ministers of

Institution, Programs and Degrees in German Higher Education



Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK) and the Association of German Universities and other Higher Education Institutions (HRK). In 1999, a system of accreditation for programs of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. Programs and qualifications accredited under this scheme are designated accordingly in the Diploma Supplement.

8.4 Organization of Studies

8.4.1 Integrated "Long" Programs (One-Tier):

Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

Studies are either mono-disciplinary (single subject, *Diplom* degrees, most programs completed by a *Staatsprüfung*) or comprise a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). As common characteristics, in the absence of intermediate (first-level) degrees, studies are divided into two stages. The first stage (1.5 to 2 years) focuses - without any components of general education - on broad orientations and foundations of the field(s) of study including propaedeutical subjects. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the M.A.) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements always include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*.

- Studies at *Universities* last usually 4.5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the exact/natural and economic sciences. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*. The three qualifications are academically equivalent. At the final (and only) degree offered in these programs at graduate-level, they qualify to apply for admission to doctoral studies, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Fachhochschulen* (FH) / Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom* (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may pursue doctoral work at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (College; of Art/Music, etc.) are more flexible in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom*/*Magister* degrees, awards include Certificates and Certified Examinations for specialized areas and professional purposes.

8.4.2 First/Second Degree Programs (Two-tier):

Bakkalaureus/Bachelor, Magister/Master degrees

These programs apply to all three types of institutions. Their organization makes use of credit point systems and modular components. First degree programs (3 to 4 years) lead to *Bakkalaureus/Bachelor* degrees (B.A., B.Sc.). Graduate second degree programs (1 to 2 years) lead to *Magister/Master* degrees (M.A., M.Sc.). Both may be awarded in dedicated form to indicate particular

specializations or applied/professional orientations (B./M. of ... ; B.A., B.Sc. or M.A., M.Sc. in ...). All degrees include a thesis requirement.

8.5 Doctorate

Universities, most specialized institutions and some Colleges of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified *Diplom* or *Magister/Master* degree, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a Supervisor. Holders of a qualified *Diplom* (FH) degree or other first degrees may be admitted for doctoral studies with specified additional requirements.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. Some institutions may also use the ECTS grading scheme.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling gives access to all higher education studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible after 12 years (*Fachhochschulreife*). Admission to College; of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz* (KMK) [Standing Conference of Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany] - Lennestrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49/0228/501-229; with
 - Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC and ENIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
 - "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (EURYBASE, annual update, www.eurydice.org; E-Mail eurydice@kmk.org).
- *Hochschulrektorenkonferenz* (HRK) [Association of German Universities and other Higher Education Institutions]. Its "Higher Education Compass" (www.higher-education-compass.hrk.de) features comprehensive information on institutions, programs of study, etc. Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49/0228 / 887-210; E-Mail: sekr@hrk.de